

Donnerstag, 23. Dezember 2021

GEMEINDEANZEIGER

Weisenbach

im Murgtal



Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach
Diese Ausgabe erscheint auch online



**Ehrungen bei
der Kirchengemeinde**



Foto: Heiko Großmann



Foto: Heiko Großmann

Frohe Weihnachten



Foto: Heiko Großmann



*Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
fröhliche und besinnliche Weihnachtsfeiertage
sowie einen guten Start ins neue Jahr.
Ihre Gemeindeverwaltung*

Rathaus auf einen Blick

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Montag und Freitag	(nur nach vorheriger Terminvereinbarung) 8.30 - 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Wir bitten dringend um vorherige Terminvereinbarung, um Wartezeiten zu vermeiden!

Die Durchwahlnummern der einzelnen Sachbearbeiter:

Zentrale: 91 83 -0

Bürgermeister

Daniel Retsch 0151 61465400

Büro des Bürgermeisters/Standesamt/Friedhofsamt

Manuela Frorath 9183 - 10

Hauptamt/Ordnungsamt

Walter Wörner 9183 - 11

Hauptamt/Gewerbeamt/Gemeindeanzeiger

Yvonne Krieg 9183 - 19

Rechnungsamt

Werner Krieg 9183- 12

Gemeindekasse

Carolin Ebner 9183 - 13

Steueramt/Grundbuchamt/Fahrkarten

Karin Falk 9183 - 14

Einwohnermeldeamt/Passamt/Sozialamt/Rente

Nicole Klumpp 9183 - 15

Weitere wichtige Rufnummern

Kindergarten St. Christophorus Tel. 07224 67277

Johann-Belzer-Schule Tel. 07224 2170

Bauhof Tel. 07224 1008

Wasserversorgung, Abwasser Tel. 0175 8476760

Forst

Forstrevierleiter Dietmar Wetzel Tel. 07224 67495

- derzeit finden keine Rathaus-Sprechstunden statt -

Polizei Tel. 110 (Notruf)

Polizeiposten Gernsbach Tel. 07224 3663

Polizeirevier Gaggenau Tel. 07225 98870

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt Tel. 112 (Notruf)

Klinikum Mittelbaden - Balg Tel. 07221 91-0

Klinikum Mittelbaden - Rastatt Tel. 07222 389-0

Klinikum Mittelbaden - Bühl Tel. 07223 81-0

Giftnotruf Tel. 0761 19240

Katholische Sozialstation Forbach-Weisenbach

Tel. 07228 960575

Kirchen

Katholisches Pfarramt Weisenbach Tel. 07224 33 95

Katholisches Pfarramt Forbach Tel. 07228 2230

Evangelisches Pfarramt Forbach Tel. 07228 2344

Störungsdienst

Störungsstelle Wasserversorgung

(außerhalb der Öffnungszeiten) Tel. 0711 289646008

Störungsmeldestelle für Strom (Netze BW)

Tel. 0800 3629477

Störungsmeldestelle Gas (BN Netze) Tel. 0800 2767767

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117 (Anruf kostenlos)

Notfallpraxis Baden-Baden, Stadtklinik Baden-

Baden, Balger Str. 50, Freitag 19 bis 22 Uhr,

Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Notfallpraxis Rastatt, Kreiskrankenhaus Rastatt,

Engelstraße 39, Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr,

Freitag 19 bis 8 Uhr, Samstag 8 bis 8 Uhr,

Sonn- und Feiertage 8 bis 7 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117 (Anruf ist kostenlos).

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der

jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter

www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/

Kinderärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117 (Anruf ist kostenlos)

Kinder Notfallpraxis Baden-Baden

Stadtklinik Baden-Baden, Balger Straße 50, Montag

bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr,

Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0621 38000810

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der

jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter

www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

24. Dezember – TAP Wahl, Kirchstraße 7,

Lichtenau-Scherzheim, Telefon 07227 991111

25. Dezember – Dr. Zebisch, Körnerstraße 6,

Gaggenau, Telefon 07225 9884882

26. Dezember – Dr. Schmitz, Bismarckstraße 8, Rastatt,

Telefon 07222 31600

31. Dezember/1. Januar – Kleintierpraxis Benz + Barbeito,

Bahnhofstraße 3, Gaggenau, Telefon 07225 1838078

2. Januar – Dr. Adam, Buchtunger Hof 1, Sinzheim,

Telefon 07221 81213

6. Januar – Dr. Sucker-Swoboda, Sezanner Straße 62,

Malsch, Telefon 07246 6848

8./ 9. Januar – Dr. Götz, Hechtstraße 15, Wintersdorf,

Telefon 07229 186858

Apotheken

Freitag, 24. Dezember

Drei-Eichen-Apotheke, Rheinstraße 63,

Baden-Baden (Weststadt, Telefon 07221 63808

Samstag, 25. Dezember

Kreuz-Apotheke, Lange Straße 37,

Baden-Baden (Innenstadt), Telefon 07221 25502

Fortsetzung auf Seite 4

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wir stehen nun kurz vor Weihnachten und sind schon am Ende des Jahres 2021 angekommen. Ein Jahr, das sicherlich voller Hoffnung war, aber das zum Ende hin doch leider etwas anders verlaufen ist, wie wir uns das alle vorgestellt und gewünscht hätten. Die Corona Pandemie, das haben wir dieses Jahr lernen müssen, wird nicht einfach so verschwinden, sondern wir müssen lernen damit zu leben bzw. lernen unser Leben entsprechend anzupassen. Dennoch haben wir Hoffnung aus den Impfungen geschöpft und konnten, zumindest bis zum Herbst, die Sommerzeit relativ normal genießen.

Leider war auch unser gesellschaftliches und kulturelles Leben im Jahr 2021 aus Pandemiegründen wieder sehr stark eingeschränkt. Die Gemeinde, Vereine und Institutionen sowie auch alle privaten Haushalte konnten ihre Feierlichkeiten, Versammlungen oder ähnliches nicht so durchführen, wie sie es gerne gewollt hätten. Auch der Neujahrsempfang im Januar 2022 wird nicht stattfinden können. Stattdessen habe ich im Sommer 2022 einen Sommerempfang geplant.

Die Gemeinde Weisenbach hat in diesem Jahr mit zwei großen Baumaßnahmen begonnen, die sehr komplex und kostenintensiv sind. Es handelt sich hier um den „Neubau der Brücke in der Unteren Schlechttau“ und um die „Sanierung des Bergweges“. Letztere Baumaßnahme konnte nun Mitte Dezember abgeschlossen und für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Auch das Teilgebiet III im Rahmen der Flurneuordnung zur besseren Bewirtschaftung der Grundstücke und zur Verbesserung des Kaltluftaustauschs im Latschigbachtal wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Die Digitalisierung hat zudem in der Schule Einzug gehalten und gibt unseren Schülerinnen und Schülern einen großen Mehrwert für ihre weitere schulische Entwicklung. An diesen beispielhaft genannten Maßnahmen sieht man, dass das Leben trotz der Pandemie weitergeht.

Ich möchte an dieser Stelle den Ärzten, Praxen, Apotheken, Pflegekräften, Polizei- und Rettungsdiensten und allen, die unermüdlich im Einsatz sind, um unser aller Leben zu schützen, ganz herzlich danken. Hier gilt der besondere Dank unserer Hausarztpraxis am Zimmerplatz mit den Ärztinnen und Arzthelferinnen sowie der St. Wendelin Apotheke mit dem gesamten Team.

Auch im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats möchte ich mich ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die sich bei Vereinen, Gruppierungen und Organisationen zum Wohle der ganzen Dorfgemeinschaft einbringen und engagieren.

Geben wir in diesen schweren Zeiten aufeinander Acht und seien wir dankbar für das, was wir haben. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern fröhliche und schöne Weihnachtsfeiertage sowie einen glücklichen, vor allem aber gesunden Start ins neue Jahr 2022.

Herzlichst Ihr



*Daniel Retsch
Bürgermeister*



Fortsetzung von Seite 2

Sonntag, 26. Dezember

Neue Apotheke, Wilhelm-Drapp-Straße 23,
Baden-Baden (Oos), Telefon 07221 973960

Freitag, 31. Dezember

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Straße 12,
Gernsbach, Telefon 07224 3806

Samstag, 1. Januar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31B, Gaggenau, Telefon 07225 68978020

Sonntag, 2. Januar

Aurelia-Apotheke, Sophienstraße 12,
Baden-Baden (Innenstadt), Telefon 07221 26662

Donnerstag, 6. Januar

Marien-Apotheke, Adlerstraße 1, Malsch,
Telefon 07246 9445070

Samstag, 8. Januar

Apotheke im Kaiserhof, Sophienstraße 22,
Baden-Baden (Innenstadt), Telefon 07221 26797

Sonntag, 9. Januar

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau,
Telefon 07225 96560

Alle Angaben ohne Gewähr!

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach.

Herausgeber: Gemeinde Weisenbach, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach, Telefon 07224 9183-0, Fax 07224 9183-22, E-Mail: buergermeisteramt@weisenbach.de, www.weisenbach.de.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Straße 20, www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Daniel Retsch, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. w

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Amtliche Nachrichten

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Nachfolgend geben wir Ihnen die Gemeinderatsbeschlüsse aus der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2021 bekannt:

(Die jeweiligen Sachverhalte aus den Beratungsunterlagen können Sie auf der Homepage der Gemeinde Weisenbach unter www.weisenbach.de abrufen).

3. Neubau der Brücke untere Schlechtau

- Vergabe des Nachtrags Nr. 9 – Schablone für Aufbeton und Abscheiben Überbau

- Vergabe des Nachtrags Nr. 10 – Entsorgung von kontaminiertem Bodenaushub

- Deckung von überplanmäßigen Ausgaben

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Beauftragung des Nachtrags Nr. 09 – Schablone für Aufbeton und Abscheiben Überbau einstimmig an die Firma Grötz GmbH & Co. KG, 76571 Gaggenau zum Nachtragsangebot von 3.716,99 Euro.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Beauftragung des Nachtrages Nr. 10 – Bodenentsorgung von kontaminiertem Bodenaushub einstimmig an die Firma Grötz GmbH & Co. KG, 76571 Gaggenau zum Nachtragsangebot von 41.194,47 Euro.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt entsprechend dem Deckungsvorschlag.

4. Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

- Beratung und Beschlussfassung des Feuerwehrbedarfsplanes

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Zustimmung des Kreisbrandmeisters, den beigefügten Feuerwehrbedarfsplan.

5. Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

- Grundsatzbeschluss zur Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges MLF

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass zur Sicherstellung einer den örtlichen Verhältnissen angepassten leistungsfähigen Feuerwehr Weisenbach für das annähernd 30 Jahre alte LF 8/6 eine Ersatzbeschaffung mit einem Mittleren Löschfahrzeug vorzusehen ist. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür in den Jahren 2022/2023 im Haushaltsplan bzw. im Investitionsprogramm 2021 bis 2025 einen Kostenansatz vorzusehen. Dieses wird sich an dem vorliegenden Richtwertangebot in Höhe von 350.000 Euro orientieren.

6. Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung

- Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Vergabe von Planungsleistungen

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Netze BW den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1, 2 und 4 zur Grundlagenermittlung, Vorplanung, für die Genehmigungsphase/Förderantragstellung und für die Umstellung der Straßenbeleuchtung zu einem Angebotspreis von 1.795,40 Euro zu vergeben.

7. Sportanlagen Weisenbach

- Grundsatzbeschluss zur Sanierung der leichtathletischen Anlagen

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

a) Die leichtathletischen Anlagen auf den Sportanlagen in Weisenbach sollen im Jahr 2022 saniert werden.

b) Die Verwaltung wird beauftragt, in den Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2022 einen Haushaltsansatz von 70.000 Euro für die Durchführung dieser Arbeiten aufzunehmen.

c) Weiter wird die Verwaltung beauftragt nach der Verwaltungsvorschrift „Kommunale Sportstättenbauförderung“ einen Förderantrag beim Regierungspräsidium Karlsruhe für die Sanierung der leichtathletischen Anlagen zu stellen.

8. Landessanierungsverfahren „Ortsmitte I“, Weisenbach

- Erstellung der Förderprogrammabrechnung und Abschluss der Sanierung
- Auftragsvergabe
- Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der STEG Stuttgart für die Sanierungsabrechnung zu einem Pauschalhonorar von 21.191,52 Euro brutto den Auftrag zu erteilen.
2. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt entsprechend dem Deckungsvorschlag.

9. Mitgliedschaft im Gemeinderat

- Feststellung des Ausscheidens eines Mitglieds des Gemeinderates
- Feststellung von Hinderungsgründen bei einem nachzurückenden Gemeinderat

Beschluss

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass bei Gemeinderätin Tina Forker infolge ihrer schweren und langanhaltenden Krankheit ein Ausscheidungsgrund gemäß § 16 Abs. 5 GemO geben ist. Der Gemeinderat stimmt dem Ausscheiden von Gemeinderätin Tina Forker aus dem Gemeinderat zum 31. Dezember 2021 einstimmig zu.

Der Gemeinderat stellt gemäß § 29 Abs. 5 GemO einstimmig fest, dass Hinderungsgründe nach § 29 Abs. 1 Satz 1 und 2 GemO nicht bestehen und Herr Matthias Bohn daher in den Gemeinderat nachrücken kann.

Fertigstellung des Bergweges - Komplettanierung noch vor Weihnachten abgeschlossen

Am vergangenen Donnerstag konnte die Straße „Bergweg“ nach erfolgte Komplettanierung durch die Fa. Welle aus Vimbuch an die Gemeinde übergeben bzw. der Öffentlichkeit frei gegeben werden. Bürgermeister Daniel Retsch sowie Vertreter der bauausführenden Firma Welle, der bauleitende Ingenieur des Ingenieurbüro Baumeister sowie zwei Vertreter des Gemeinderates, Vertreter der Verwaltung und des Bauhofes freuten sich, dass die Fertigstellung nach knapp neun Monaten Bauzeit noch vor den Weihnachtsfeiertagen abgeschlossen werden konnte. Bürgermeister Daniel Retsch ging auf die Baukosten der Maßnahme ein, die im Bereich des Straßenbaus bei 419.000 Euro, im Bereich der Abwasserbeseitigung bei 240.300 Euro und im Bereich der Wasserversorgung bei 266.800 Euro lagen. Somit haben die Gesamtkosten der Maßnahme rund 926.100 Euro betragen. Die Zuschüsse, die aus dem Landessanierungsprogramm, aus dem Ausgleichstock sowie aus den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft abgerufen werden konnten lagen hierbei bei rund 469.100 Euro, so dass der kommunale Anteil bei 457.000 Euro an der Gesamtmaßnahme lag.



Übergabe Bergweg

Bürgermeister Daniel Retsch bedankte sich bei der bauausführenden Firma Welle sowie bei allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf der Maßnahme, die durch die beengten Verhältnisse, die in diesem Bereich bestehen, nicht ganz einfach war. Er bedankte sich ebenso bei den Anwohnern des Bergweges, die in den letzten rund 9 Monaten mit Einschränkungen und Behinderungen zu kämpfen hatten. Jedoch hob er auch hervor, dass es ein lang gehegter Wunsch der Anwohner und der Gemeinde war, dass diese Straße saniert wird. Somit wäre das Resultat, wie man nun sehen kann, die kleinen Unannehmlichkeiten der letzten Monate auch wert gewesen.



Getty Images

Öffnungszeiten des Rathauses über den Jahreswechsel

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Das **Rathaus** mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht Ihnen zwischen dem 24.12.2021 und 07.01.2022 von **Montag, 3.1. bis Mittwoch, 5.1.2022** gerne zur Verfügung. Bitte **vereinbaren** Sie für den vorgenannten Zeitraum einen **Termin**.

Das Standesamt und die Friedhofsverwaltung richten von **Montag, 27.12. bis einschließlich Donnerstag, 30.12.2021** einen **Rufbereitschaftsdienst** ein. Dieser gilt **ausschließlich** für **Sterbefälle** und ist telefonisch unter 0151/52669351 erreichbar.

Wir wünschen Ihnen schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Ihre Gemeindeverwaltung



Angekündigte Änderung der Coronaverordnung zum 20. Dezember 2021

Angesichts einer angekündigten aber noch ausstehenden Änderung der Corona-Verordnung des Landes war es nicht möglich, deren Inhalte in diese Ausgabe des Amtsblatts aufzunehmen. Sie finden die jeweils aktuelle Fassung der Corona-Verordnung jedoch stets im Internet auf den Seiten des Landes Baden-Württemberg unter: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg>.

Impfaktionen im neuen Jahr in der Murghalle Forbach

Zum Jahresbeginn 2022 sind zwei Impfaktionen in der Murghalle Forbach geplant. Erster Termin ist am Freitag, 07. Januar von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr, der zweite Termin am 28. Januar, ebenfalls von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Geimpft wird an beiden Tagen mit dem Impfstoff von Biontech.

Das Impfangebot richtet sich deshalb ausdrücklich auch an Jugendliche und Kinder ab 12 Jahren. Eine Impfung unter diesem Alter ist im Rahmen der Aktionen nicht möglich.

Angeboten werden Termine für Erst-, Zweit- und Boosterimpfungen. Wer einen Ersttermin für den 07. Januar reserviert, kann auf Wunsch gleich den Termin für die zweite Impfung am 28. Januar mitreservieren. Der Mindestabstand von drei Wochen für zwei Biontech-Impfungen wird eingehalten.

Booster-Impfungen sind für alle Personen möglich, deren Grundimmunisierung sechs Monate zurückliegt (letzte Impfung gegen Corona laut Impfnachweis im Juli diesen Jahres).

Es stehen an jedem Abend 80 Impftermine zur Verfügung. Eine telefonische Anmeldung über das Rathaus Forbach unter 07228/3913 ist notwendig. Anmeldungen werden ab Montag, 20.12.2021 bis zum 05.01.2022 zu den üblichen Dienstzeiten entgegengenommen. Sollten danach noch Termine für den zweiten Impftag verfügbar sein, werden wir über eine weitere Anmeldefrist separat informieren.

Für die telefonische Anmeldung ist lediglich die Angabe von Name, Wohnort und durchzuführender Impfung (1./2./Booster) notwendig. Persönliche Daten für den Impfnachweis werden erst am Termin erhoben.

Das Land stellt den auszufüllenden Fragebogen auch unter www.impfen-bw.de zur Verfügung. Dieser kann online ausgefüllt und ausgedruckt zum Termin mitgebracht werden, dann entfällt die Schreibearbeit vor Ort. Dies ist aber ein rein freiwilliges Angebot und keine Voraussetzung für die Wahrnehmung des Impftermins.

Bitte bringen Sie ein amtliches Ausweisdokument zum Termin mit. Personen unter 18 Jahren müssen zudem von einem Personensorgeberechtigten zum Termin begleitet werden. Eine schriftliche Einverständniserklärung ist nicht ausreichend.

Wir freuen uns über möglichst viele Impfwillige an beiden Terminen. Für die effektive Bekämpfung der Pandemie ist es dringend notwendig, dass möglichst viele Menschen möglichst schnell einen möglichst umfassenden Schutz gegen das Virus erhalten.

Trotzdem bitten wir um Folgendes: Sollten Sie bereits für Januar oder Februar einen Impftermin bei Ihrem Hausarzt oder einer anderen Einrichtung vereinbart haben, melden Sie sich bitte nicht zusätzlich für die Impfaktion an. Für alle Beteiligten ist die Bewältigung der Pandemie auch eine große logistische Herausforderung. Gerade bei den Hausärzten müssen Termine, Impfstoffe und Personal mit großem zeitlichen Vorlauf geplant werden, um dies neben der täglichen Arbeit am Patienten bewältigen zu können. Ihr Hausarzt verlässt sich auf Sie, so wie Sie sich auf ihn verlassen. Bitte halten Sie deshalb bereits getroffene Terminvereinbarungen ein. Vielen Dank für Ihre Fairness.

Im Jahr 1800 hatte Weisenbach 460 „Seelen“ - Neuauflage eines heimatgeschichtlichen Standardwerkes

Wer sich für die Geschichte des Murgtals interessiert, dem begegnet immer wieder das bereits im Jahr 1800 erschienene Buch „Das Murgthal – insbesondere in Hinsicht auf Naturgeschichte und Statistik“. Geschrieben hat es der Forstmann Karl Friedrich Viktor Jägerschmid, der sich zuvor einige Jahre im Murgtal aufhielt und sei-



Michael Wessel übergibt das erste Exemplar an Françoise Geyer vom Zweckverband „Im Tal der Murg“ Foto: Slobodan Mandic

ne interessanten Beobachtungen niederschrieb. Auf über 200 Seiten stellt er das Murgtal vom Ausfluss der drei Quellen am Kniebis bis zur Mündung der Murg in den Rhein vor. Davon auf 23 Seiten Hörden, Gaggenau und Rotenfels. Jetzt ist eine Neuauflage erschienen.

Jägerschmid nimmt seine Leser mit auf eine gedankliche Wanderung „von 15 Stunden“ durch das Tal und beschreibt dabei, was ihm jeweils in den einzelnen Ortschaften bemerkenswert erschien, wie sie entstanden, wie viele „Seelen“ dort leben, wie viel Vieh sie haben, welcher Beschäftigung sie überwiegend nachgehen. So erfahren wir gleich zu Beginn, dass vor Baiersbronn nach dem Zusammenkommen der Roth- und Weismurg mit dem Forbach der noch kleine Fluss den Namen Murg annimmt.

Auf seiner Wanderung kommt Jägerschmid nach Weisenbach und schreibt dazu: „Es liegt in der Tiefe, eine Stunde von Langenbrand längs der Murg hin. Kurz zuvor, ehe man Weisenbach erreicht, theilen sich die Berge, und bilden ein kleines Thal, aus welchem die Weisenbach heraus fließt. Vor ihrem Ausfluß in die Murg bewegt sie zwei Mahlgänge in der, zunächst der Landstraße erbauten Mahlmühle.“

Weisenbach hat eine Pfarre und zählt vier hundert und sechzig Seelen. Die Gemeinde besteht aus hundert, größtenteils wohlhabenden Bürgern. Hier fängt die Natur an, den Akerbau zu begünstigen; Abhänge sind befestigt, und hie und da mit Weinstöcken bepflanzt. Auch der Viehstand ist nicht gering, und besteht in zwei hundert Stück Rindvieh, drei Pferden, achtzig Ziegen und zwei hundert Schweinen. Von Weisenbach führt eine hölzerne Brücke über die Murg nach dem jenseitigen Oertchen Aue, worinn zwei und dreißig Bürger, und überhaupt hundert und sechzig Menschen leben. Der Viehstand ist artig, man rechnet achtzig Stück Rindvieh, fünfzig Ziegen und eben so viel Schweine. Nicht weit von hier fließt sehr viel Eisenglimmer, doch findet man keine Spuren von andern Eisenerzen; er ist von stahlgrauer Farbe, stark glänzend von metallischen Glanz. Dem Dorfe Weisenbach gegenüber, dicht an der Murg auf ihrem linken Ufer, zeichnet sich der kleine Kirchhof des Dorfes, isolirt auf einem mit Reben bepflanzenen Hügel aus, worauf die Spitze der kleinen Kapelle hinter Bäumen und Gesträuch hervor ragt.“

Soweit ein kleiner Einblick in den Nachdruck des Werkes von Jägerschmid aus dem Jahr 1800.

Dem Hobby-Heimatforscher Michael Wessel war es ein Anliegen, dass dieses wertvolle heimatgeschichtliche Werk wieder einem größeren Leserkreis zugänglich gemacht wird, und dafür fand er mit Dieter Piduch, Druck und Verlag Badner-Buch, einen Mitstreiter. Um sicher zu sein, dass es auch jüngeren Lesern leichtfällt, die Ausführungen von Jägerschmid zu lesen, wurde der ursprünglich in Fraktur gehaltene Text aufwändig in einem modernen gut lesbarem Schrifttyp gesetzt. Unterstützung fanden die beiden beim Zweckverband „Im Tal der Murg“, und daher ziert deren Logo auch den Titel der Neuerscheinung, die jetzt gerade noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest erschienen ist. Erhältlich ist der Nachdruck „Das Murgthal“ von Karl Friedrich Viktor Jägerschmid für 18,90 Euro in der Bücherstube Katz in Gernsbach, in der Buchhandlung Bücherwurm in Gaggenau sowie im Unimog-Museum.

Energietipp der Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg



Die Heizung – ein, zwei Grad weniger ist nachhaltiger Für viele sind die Weihnachtsfeiertage die schönste Zeit im Jahr. Dennoch steigt jedes Jahr zum Fest der Energieverbrauch deutlich an. Die Energieagentur Mittelbaden und die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verraten, wie Sie die besinnlichen Tage klimafreundlicher gestalten – ohne die Freude daran zu verlieren:

Wenn an Weihnachten die ganze Familie um den Küchentisch hockt und im Wohnzimmer die Bienenwachskerzen am Weihnachtsbaum leuchten, können Sie die Thermostate an den Heizkörpern getrost runterregeln. Niemand wird frieren – aber Sie werden sparen: Jedes Grad Raumtemperatur kostet nämlich rund 6 Prozent Energie. Daher lohnt es sich auch, die Türen zu Schlaf- und Badezimmer geschlossen zu halten, damit die Wärme aus den „geselligen“ Räumen nicht abfließen kann. Brauchen Sie frische Luft, sollten Sie kurz Stoßlüften und am besten für Querlüftung sorgen, damit die verbrauchte Luft effizient ausgetauscht wird.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an. Die nächsten Termine gibt es ab Februar 2022.


Anmeldungen per Telefon unter **07222 159080** oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Bitte beachten Sie, dass die Energieagentur Mittelbaden im Zeitraum vom 23. Dezember bis zum 10. Januar geschlossen ist. Weitere Beratungsangebote finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Weisenbach ist Teil des Energieeffizienz-Netzwerks RegioENERGIE. Bis 2030 wollen wir 30 % unserer Treibhausgasemissionen einsparen.

Energieagentur Mittelbaden – Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsstelle der Energieagentur Mittelbaden in Rastatt ist vom **23.12.21 - 10.01.22** geschlossen. Ihre Anfragen beantworten wir gerne wieder ab dem 11.01.2022. Internet www.energieagentur-mittelbaden.de



köb

Im Belzerhaus Weisenbach
Telefon 9947720

DIE BÜCHEREI

Öffnungszeiten:
Sonntag: von 11.15 bis 12.15 Uhr
Mittwoch: von 16 bis 19 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Es gelten die allgemeinen AHA-Hygieneregeln.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. „Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Bevölkerungsfortschreibung Gemeinde Weisenbach - Monat November 2021

	Weisenbach	Au	Neudorf	Gesamt
Stand der Bevölkerung 31.10.21	1.758	613	131	2.502
Zugang				
Zuzüge	4	1	1	6
Geburten	1	0	0	1
Weggang				
Wegzüge	3	0	3	6
Sterbefälle	2	0	0	2
Stand der Bevölkerung 30.11.21	1.758	614	129	2.501

Vereinsnachrichten

Kirchenbauverein St. Wendelin Weisenbach

Gottesdienst mit „Kirchlicher Abendmusik“ am 26. Dezember

Erstmals werden am 2. Weihnachtstag um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Wendelin, während des Gottesdienstes, mehrere Mitwirkende die Klais-Orgel erklingen lassen. Mit dabei sind unsere Kirchenmusikerinnen Claudia Mnich und Lenchen Kneisch, der Organist Jonas Großmann sowie Silvia Lang an der Flöte. Sie wird mit Lenchen Kneisch zusammen musizieren.

Claudia Mnich wird Titel von Louis Claude Daquin (Noel), Domenico Zipole (Pastorale), Johann Sebastian Bach (Orgelkonzert d-Moll, Largo), Charles Wesley (Pastorale) und von Theodor Grünberger (Pastorel -für Orgel) spielen.

Lenchen Kneisch beginnt mit einem Kanon, arrangiert für Orgel, von Johann Pachelbel. Es folgt von Karl Lampart das Stück „Auf, gläubige Seelen“. Zusammen mit der Flötistin Silvia Lang bringt sie von Paul Wachs die Pastorale und von Peter Cornelius „Christbaum“ zu Gehör. Mit „Joseph, lieber Joseph mein“ von P. Anton Estendorffer lasst sie dann nochmals allein die Orgel erklingen.

Jonas Großmann eröffnet seinen Part mit dem Klassiker „Noel“ von Michel Corrette. Aus den Choralvorspielen folgen weihnachtliche Stücke von Max Reger. Nach „Sarabande“ von Sigfrid Karg-Elert widmet er sich der „Paraphrase über Tochter Zion, von Alexandre Guilmant.

Pfarrer Thomas Holler wird mit Mitgliedern des Kirchenbauvereins und mit Gemeindemitgliedern begleitende Texte vortragen.

Die Kollekte wird für die Generalüberholung der Orgel in der Kirche Maria- Königin Au verwendet.

Kolpingsfamilie Weisenbach

Männerwanderung

Aufgrund der aktuellen Coronasituation fällt die traditionelle Männerwanderung leider auch in diesem Jahr aus.

Frühschoppen und Freitagstreff

Das Kolpinghaus bleibt über Weihnachten und den Jahreswechsel geschlossen. Die ersten Frühschoppen im neuen Jahr finden am 6. und 9. Januar statt, der erste Freitagstreff am 7. Januar.

Die Kolpingsfamilie Weisenbach wünscht allen Mitgliedern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Turnverein Weisenbach

Gründungstreffen 26.12.2021 abgesagt

Wie bereits im letzten Gemeindeanzeiger bekanntgegeben, wird unser Gründungstreffen am 26. Dezember 2021 und das Wintergrillen coronabedingt nicht stattfinden.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und der gesamten Bevölkerung eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes neues Jahr. *Die Vereinsleitung*

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au

24.12.2021 bis 16.01.2022

Freitag, 24. Dezember

Heiliger Abend - ADVENIAT-Kollekte
15.00 WB **Familien-Christmette** mitgestaltet vom
Kinderkirchen-Team
18.00 WB **Christmette**

Samstag, 25. Dezember

Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn
10.15 WB **Feierliches Hochamt** mit Livestream-
Übertragung

Sonntag, 26. Dezember

Zweiter Weihnachtstag - 1. Sonntag nach Weihnachten
10.15 WB **Hl. Messe, mit Kindersegnung** Die Kinder
dürfen ihre Opferkässchen mitbringen
17.00 WB **Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag mit
Kirchlicher Abendmusik**

Dienstag, 28. Dezember

8.00 AU Rosenkranzgebet
 18.30 WB **Hl. Messe**, Für alle Verantwortlichen und Betroffenen der Corona-Krise in Staat und Kirche

Mittwoch, 29. Dezember

8.30 AU **Hl. Messe**

Freitag, 31. Dezember

Hl. Silvester
 Hl. Silvester I., Papst
 17.00 WB **Hl. Messe zum Jahresschluss**

Samstag, 1. Januar

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria
 10.15 AU **Feierliches Hochamt zu Ehren der Gottesmutter**

Sonntag, 2. Januar

10.15 WB **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde * Dankamt zur Goldenen Hochzeit der Familie Großmann und Wunsch
 13.30 AU Rosenkranzgebet
 14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. Januar

8.00 AU Rosenkranzgebet
 18.30 WB **Hl. Messe**

Mittwoch, 5. Januar

Hl. Johann Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote
 17.00 WB **Vorabendmesse zum Hochfest der Erscheinung des Herrn** mitgestaltet von den Sternsängern

Donnerstag, 6. Januar

Sternsinger-Aktion, Afrika-Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika
 18.30 WB **Feierliche Abendlob zum Hochfest der Erscheinung des Herrn** mitgestaltet vom Familienchor und einer Gesangsgruppe des Kirchenchors

Freitag, 7. Januar

8.00 WB Rosenkranzgebet
 8.00 AU Rosenkranzgebet

Samstag, 8. Jan.

Hl. Severin von Norikum, Mönch
 17.00 AU **Vorabendmesse zum Sonntag**

Sonntag, 9. Januar

13.30 AU Rosenkranzgebet
 14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 11. Januar

8.00 AU Rosenkranzgebet
 18.30 WB **Hl. Messe**

Mittwoch, 12. Januar

8.30 AU **Hl. Messe**

Donnerstag, 13. Januar

8.05 WB **Schülergottesdienst**

Freitag, 14. Januar

8.00 WB Rosenkranzgebet
 8.00 AU Rosenkranzgebet

Sonntag, 16. Januar

10.15 WB **Hl. Messe** mit Verabschiedung der Gemeindereferentin Michaela Feldin, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde
 13.30 AU Rosenkranzgebet
 14.00 WB Rosenkranzgebet

„Allen Spendern für das Werk des Erlösers möchte ich ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen. Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachtsfeiertage und Gottes Segen im Neuen Jahr.“ Edeltraud Kohler.

Ehrungen der Pfarrgemeinde St. Wendelin, Weisenbach

Am zweiten Adventssonntag konnten in Weisenbach St. Wendelin zwei Ehrungen nachgeholt werden, die schon seit August 2020 anstanden, aber Corona-bedingt immer wieder verschoben werden mussten.

Frau Gerlinde Hürst ist schon seit über zehn Jahren als Reinigungskraft in der Pfarrei St. Wendelin tätig und dort für das Gemeindehaus sowie für das Pfarrbüro zuständig. Außerdem kümmert sie sich mit um den Blumenschmuck in der Kirche. Auch wenn sich die Tätigkeiten von Frau Hürst hauptsächlich im Hintergrund abspielen, haben sie doch eine wichtige Bedeutung für uns. Denn die Kirche ist ja nicht nur ein Gotteshaus, sondern ein Ort des Gebetes, der von einer entsprechenden Atmosphäre lebt. Das Gemeindehaus ist nicht nur eine geräumige Immobilie, sondern ein Ort der Begegnung, der einladend aussehen soll. Und das Pfarrbüro ist nicht nur eine Verwaltungsstelle der Kirchengemeinde, sondern eine wichtige Anlaufstelle für die Menschen und damit auch ein Aushängeschild der Kirche vor Ort. Dazu hat auch Frau Hürst durch ihren Dienst beigetragen. Von Herzen danken wir ihr dafür und hoffen auf viele weitere Jahre im Dienst unserer Kirchengemeinde.

Frau Hedwig Großmann ist schon seit über 20 Jahren als Mesnerin in der Kirche St. Wendelin angestellt, davor hatte bereits ihr Mann Ferdinand 15 Jahre lang dieses Amt bekleidet. Da sich die beiden immer gegenseitig unterstützen, sind sie zusammen bereits seit 35 Jahren unser Mesner-Ehepaar. Bei ihrer Silbernen Hochzeit 1986 wurden sie angefragt und haben sich bereit erklärt, den Mesnerdienst zu übernehmen. Bei ihrer Goldenen Hochzeit 2011 durften sie das Silberne Mesner-Jubiläum feiern, bei ihrer Diamantenen Hochzeit im August 2021 das 35-jährige. Wenn man in all den Jahren auch nur zwei Gottesdienste pro Woche rechnen würde (tatsächlich waren es ja viel mehr) und zusätzlich besondere Anlässe wie Weihnachten, Ostern, Taufen und Trauungen, dann kommt man insgesamt auf 4.000 bis 5.000 Gottesdienste, für die sie zuständig waren. Für alle Zeit und Arbeit, die sie dafür aufgebracht haben und für alles Herzblut, das sie dafür investiert haben, sagen wir ihnen ein herzliches Vergelt's Gott und wünschen ihnen weiterhin viel Freude an dieser Aufgabe.

Am Ende des Gottesdienstes, der von der Kolpingsfamilie mitgestaltet wurde, bekamen unsere Jubilare von Pfarrer Thomas Holler und dem stellvertretenden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Benjamin Schoch eine Urkunde und ein Präsent der Kirchengemeinde überreicht.



Ehrungen: Gerlinde Hürst und Hedwig Großmann.

Foto: Johannes Krieg

Ev. Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach

Freitag, 24. Dezember - Heiligabend

15.00 Uhr Familiengottesdienst (Diakonin Lea Gessler)
16.00 Uhr Familiengottesdienst (Diakonin Lea Gessler)
18.00 Uhr Christvesper (Pfarrerin M. Eger)

Samstag, 25. Dezember - 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst - (Pfarrerin M. Eger)

Es gilt die 2G-Regel für Personen ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie Ihren Impfnachweis und den Mund-Nasenschutz mit.

Da unsere Kirche über nicht so viele Plätze verfügt, aber der Abstand eingehalten werden muss, bitten wir unbedingt um Anmeldung, telefonisch (07228 2344) oder per Mail (forbachevang@web.de). Geben Sie auch den Tag und die Uhrzeit des Gottesdienstes an, den Sie besuchen wollen.

Jehovas Zeugen

Website jw.org

Seit März 2020 finden anstelle von Präsenz-Gottesdiensten **alle Gottesdienste als Zoom-Videokonferenz übers Internet** statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über Tel.-Nr. 07224 655 661 anmelden. Es ist ganz einfach. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 23. Dezember

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 25. Dezember

18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Denke ich so wie Gott?“
18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift Der Wachturm - Thema: „Bist du überzeugt, die Wahrheit zu haben?“

Donnerstag, 30. Dezember

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Kurzvortrag: Was Eltern von Manoach und seiner Frau lernen können

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
Video: Hilf deinen Bibelschülern, persönlich zu studieren
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium
Achtung: Im neuen Jahr wieder sonntags!

Sonntag, 2. Januar

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Wie Liebe und Glaube die Welt besiegen“
10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift Der Wachturm - Thema: „Gib nicht auf!“

Donnerstag, 6. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
Video: Die Bibel hat unsere Ehe gerettet
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 9. Januar

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann“
10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift Der Wachturm - Thema: „Was bedeutet Jehovas loyale Liebe für dich?“



Wassonstnoch interessiert

Aus dem Verlag

Zimtwaffeln

Richtig weihnachtlich ist dieses Waffelrezept. Der Zimt verleiht den Waffeln eine ganz besondere Note!

Zubereitungszeit: mehr als 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Willi Lotzen

Zutaten

500 g Weizenmehl
250 g Zucker
250 g Butter
3 Eier (Größe M)
Zimt (Menge nach Belieben)
2 Pck. Vanillezucker

Zubereitung

Butter und Zucker cremig rühren; die Eier nach und nach dazugeben, bis die Masse glatt und schaumig ist. Zimt und Mehl mischen und löffelweise dazugeben, bis ein glatter Teig entstanden ist.

Aus dem Teig zwei ca. 30 cm lange Rollen formen; in Frischhaltefolie über Nacht im Kühlschrank lagern.

Mit dem Messer ca. 1 cm breite Scheiben schneiden oder haselnussgroße Kugeln formen und in das Waffeleisen legen. Goldgelb backen (je nach Waffeleisen Einstellung ausprobieren)!

Quelle:

Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR